

Wochen-Zeitung

FÜR DAS EMMENTAL UND ENTELEBACH

Ämmtaler Saage

Erzählt von Hans Minder, Lauperswil (88 Seiten, Fr. 25,-)

www.herrmann-druck.ch
Tel. 034 409 40 00

Herausgeber:
Satz+Druck
Herrmann AG
Langnau

FRONTSEITE

REGIONALES

KULTUR

SPORT

MAGAZIN

KOLUMNE

SUCHEN

INSERTATE

TARIFE

ABONNEMENT

IMPRESSUM

PDA-VERSION

KONTAKT

Satz+Druck
Herrmann AG
Langnau



WOCHEN-ZEITUNG FÜR DAS EMMENTAL UND ENTELEBACH

Zukunftsperspektiven von Landwirtschaft und Kleingewerbe

TRUB: «Nicht nur reklamieren, sondern schauen, was möglich ist»

17.11.2011 Am Polit-Apéro in Trub tauschten sich Landwirte und Gewerbler über Probleme aus und suchten Lösungen und Ideen. Einige Projekte, welche die Zukunft der regionalen Wirtschaft sichern sollen, laufen bereits.

Isabelle Frühwirth

Zu tiefe Preise für Milch und Fleisch sowie der starke Franken machen den Landwirten zu schaffen. Auch die Zukunftsaussichten seien nicht sonderlich positiv, glaubt Markus von Gunten vom Inforama Emmental. Der entscheidende Faktor für eine erfolgreiche Zukunft sei der Betriebsleiter. Deshalb veranstaltete Gemeindepräsidentin Christine Reber-Eller mit dem Inforama Emmental und dem Büro «Weichen stellen» im Truber Schulhaus einen Workshop: An sechs Tischen diskutierten Landwirte und Kleingewerbler eine halbe Stunde lang über Probleme und Potenziale ihrer Branche und über ihre ganz persönlichen Ideen.



Zweites Standbein aufbauen

Potenzial sehen viele vor allem im Erlebnistourismus. Der sanfte Tourismus, der in Trub betrieben wird, kann meist nur Tagestouristen anlocken. Um diese zumindest für zwei oder drei Tage zu halten, könnten die Landwirte «Bed and Breakfast» auf ihren Höfen anbieten. «Platz genug ist ja dort, und die Nachfrage nach solchen Angeboten ist gross», meinte eine Teilnehmerin. Zudem könnten die Landwirte Führungen oder Seminare auf ihren Bauernhöfen veranstalten oder die Gäste beispielsweise zum Schafe Schären einladen. Um diese Ideen umzusetzen und sich so ein zweites Standbein aufzubauen, braucht es Geld und Zeit. «Die Gäste wollen betreut werden und Investitionen in die Zimmer sind nötig», bemerkte ein Teilnehmer.

Truber Pilze auf Truber Holz

Das Inforama Emmental ist gemeinsam mit dem Büro «Weichen stellen» bestrebt, die Landwirte bei der Planung und Umsetzung ihrer Ideen zu unterstützen. So wurde im Frühling mit fünf Landwirten die Zucht von Austernseitlingen auf Buchenholzstämmen gestartet. «Bisher sind zwar noch keine Pilze gewachsen», berichtet der teilnehmende Fritz Baumgartner. «Doch im nächsten Frühling sollte die erste grosse Ernte fällig sein.» Für die Landwirte ist vor allem die Idee eines zentralen Selbstbedienungsladens in Trub von Bedeutung: Sie könnten ihre Erzeugnisse direkt in Trub verkaufen und die Konsumenten würden von frischer, regionaler Ware profitieren. Noch suchen die Initianten nach einem geeigneten Ladenstandort. Auch der Aufbau einer genossenschaftlichen Metzgerei sei in Planung, berichtet Thomas Neuen-schwander vom Büro «Weichen stellen». Noch werde ein Metzger gesucht. Den Anwesenden gefiel das Polit-Apéro. «Es wird nicht nur reklamiert, sondern nach Ideen und Potenzialen gesucht, die auch unterstützt werden», sagte ein Landwirt. Somit steht einem Folgeanlass im Frühling 2012 nichts im Wege.

nach oben

Freitag, 18. November 2011

AKTUELLE ARTIKEL

KANTON BERN:
Sparen: Weniger Lektionen

KONOLFINGEN: Ja zur Fusion der Feuerwehr

EMMENTAL: Investieren oder aussteigen?



LANGNAU: Gemeinderat hält an Bauzone und Ilfis-Erweiterung fest

ZOLLBRÜCK: Schlüsselübergabe bei der Post

LANGNAU: Wohlklingende Psalmen

EMMENTAL: Ivo Bergmann ist neuer Leitender Arzt

ZOLLBRÜCK: Lotto als Premiere am Altersnachmittag

EGGIWIL: Erinnerungen aus dem Pfarrhaus

LANGNAU: Weihnachtliche Stimmung prägt Langnaus Strassen

GOHL: Schwungvolle Tänze

SCHÜPBACH: Anspruchsvolles Programm

LAUPERSWIL: Kredit für die Kirchenglocken

SUMISWALD: Schul-Entscheid widerrufen

TRUB: «Nicht nur reklamieren, sondern schauen, was möglich ist»

SUMISWALD: Holzen, trotz tiefen Preisen

HASLE-RÜEGSAU: Gewerbeausstellung zum «100-Jährigen»

Die Wochen-Zeitung für das Emmental und Entlebuch ist ein Produkt der Herrmann AG.
Design & Technology Copyright by ZIC internet & communication, © 2001 Zollbrueck, Switzerland.
Alle Urheberrechte für den Inhalt © 1997 - 2001 Wochen-Zeitung, Herrmann AG, Langnau, Schweiz.

SUMISWALD: Michel auf
Brautschau

SUMISWALD: Wo früher
einmal eine Bank war, ist heute
wieder eine Bank

SUMISWALD: Spielen nach
Herzenslust

OBERDIESSBACH: Eine
Stiftung oder eine AG?

ZÄZIWIL: Gepflegte
Marschmusik

BIGLEN: Fünf Parteien für
sechs Sitze

ESCHOLZMATT-MARBACH:
Die Gemeinderäte hoffen auf
eine deutliche Zustimmung

OBERDIESSBACH:
Männerstimme für Lied von
Gölä

EWIGKEITSSONNTAG: Heute
gehen wir mit dem Tod anders
um

SCHÜPFHEIM: Auto
ausgebrannt

OBERTHAL: Tödlicher
Autounfall

VERKEHR: Im Dienste der
Sicherheit

RÜDERSWIL: Liana, die 2400.
Bürgerin

SICHERHEIT: Im Dienste der
Sicherheit

LANGNAU: Wo Pilze statt
Früchte wachsen